

24. Oktober 2005 Rudolf Schaub – Jenni

Nachruf

Rudolf Schaub, geboren am
28. Mai 1945
gestorben am
24. Oktober 2005

Mi Papi, unsere liebe Ruedi

Am 28. Mai 1945 isch dr Ruedi uff dWält cho. Är isch als 1. Kind vo dr Familie Schaub in Ettige gebore. Nochtär sin no 2 Schwöschtere cho, s`Vreni und s`Näschthöggli. s`Lotti. Si ganzi Jugend hett är in Ettige verbrocht.

Vor 40 Joor hett är denn s`Doris kennegleert und sich grad in si verliebt.

Uss däre grosse Liebi sin 2 Maitli entstände, s`Nicole und ich. Si Familie isch si ganze Lebensinhalt gsi.

Mit sinnere liebe Frau und sine beide Kinder hett är villi schöni Schtunde und Joore dörfe verbringe. Si ganzi Freizytt hett är sine Chinder und schpöter sine 4 Grosskinder gwidmet.

Är isch vo Schiggsalsschläg nitt verschont worde und so hett är vor guet 7 Joor si liebi Tocher, s`Nicole verloore. Das isch für ihn e wahnsinnige Schmärz gsi und är hett e schampar schweri Zytt duuregmacht. Dangg sinere positive Läbensischteltig und sinere Frau, Familie und Fründe hett är au das Schiggsal gmaischeret. Är hett sich uffgrafft und hett mit dr Doris zämme witter Schnitzelbängg gsunge, das isch ains vo sine grosse Freudeli gsi.

Für Ihn isch s`Gröschte gsi, wenn är mit sine Grosskinder in d`Summerferie hett chönne gho. Sogar au d`Ferie im letschte Summer hett är sich nitt näh loh und isch mittene in d`Türkei gflooge.

Är hett s`Läbe lang immer gschaftt und isch sitt 41 Joor in dr Ciba aagschtellt gsi.

An jedem Fescht hänn mir uns alli an ihm gfreut. Är hett's schampar gnosse, wenn är mit dr Doris amene Fescht no hett chönne sini schöne Lieder singe.

Doch vor anderthalb Joor hett denn s`Schiggsal nomol zuegschlaage und är hett miesse si schlimmi Diagnose vom Gräbbs erfahre. Är hett au denn kämpft und gmaint, är schafft au das no. Leider isch es nitt so uusecho, wie mir uns das alli gewünscht hätte. Nach däre

lange Litdenszytt hett är denn dörfe im Büssi vo sinere liebe Frau, sinere Tochter,
Schwöschter dörfe ganz ruhig iischloofe.

Und so sinn mir jetz alli zämme cho, um vo mim liebe Papi und em liebe Ruedi Abschied
z'näh.

Liebe Papi, ich wünsch Dir e gueti Reis und das de jetz nie meh muesch liide.

Mir hänn Di alli fescht gärn und trage Di während unserem ganze Läbe in unsere Härze.
Villicht sehn mir uns irgendwann wider emol.

Sandra Egli-Schaub

Im Schifferhaus, trat er Ende 1982, als „Nichtschiffischer“ dem Schifferverein bei. Er war
ein gern gesehener und geselliger Gast bei unseren Vereinsanlässen. Im Namen der
Vereinskameraden spreche ich den Angehörigen unser herzliches Beileid aus. Rudolf
hinterlässt bei seiner Familie und seinen Freunden eine Lücke, die sich nicht mehr
schliessen lässt. Wir werden unseren verstorbenen Kameraden in guter Erinnerung
behalten.

In Gottes Namen, gute Fahrt
B. Isenschmid